



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

Termin Dienstag, 15.05.2012, 17:00 bis 20:07 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath von August 2010 bis Juli 2011 Vorlage: 65/66-004-2012
5	Haushaltsplanberatungen 2012 Vorlage: III-014-2012
6	Städtischer Friedhof: Flächenbedarfs- und Friedhofsentwicklungsplanung, Kündigung und Neuausschreibung des Rahmenpflege- und Bestattungsvertrags Vorlage: 23/60-005-2012
7	Betriebsabrechnung Abwasser für das Jahr 2010 Vorlage: 22-002-2012
8	Klimaschutzkonzept Wülfrath - Sachstand - Vorlage: III-016-2012
9	Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche Vorlage: 32-007-2012
10	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Dr. Homberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Besucher.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Seidler schlägt vor, TOP 5 „Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die örtliche Prüfung der Stadt Wülfrath“ vor TOP 4 „Haushalt 2012“ zu beraten.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Kein Ausschussmitglied erklärt sich für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 4 Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath von August 2010 bis Juli 2011



Vorlage: 65/66-004-2012

Herr Ritsche teilt mit, dass die Verwaltung bereits im letzten Rechnungsprüfungsausschuss zum Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Stellung bezogen hat. Über den Prüfbericht soll jedoch noch einmal in den Fachausschüssen im Detail beraten und der Rechnungsprüfungsausschuss und der Rat über die einzelnen Beratungsergebnisse unterrichtet werden. Herr Ritsche stellt dar, dass seitens des Ministeriums für Inneres und Kommunales die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in den Kommunen nicht gefordert wird. Mit dem NKF- Einführungsgesetz wurden lediglich Produktbereiche sowie ein haushaltsrechtlicher Kontenrahmen verbindlich festgelegt. Selbst die Produktbildung wurde den Kommunen überlassen. Erst später wurden finanzstatistische Merkmale festgelegt anhand derer eine interkommunale Vergleichbarkeit ermöglicht werden soll. Der vergleichende Prüfungsansatz der GPA und deren Erwartungshaltung bestimmte Daten hierfür bei den Kommunen abrufen und für Prüfzwecke nutzen zu können, verursacht somit Schwierigkeiten bei den Kommunen, die sich bisher auf die Umsetzung der pflichtigen Bestandteile des Rechnungswesens beschränkt haben, bzw. wie die Stadt Wülfrath aus kapazitiven Gründen beschränken mussten. Die Einführung einer KLR bedarf einer zentralen Steuerung, wofür derzeit und auch kurzfristig keine Personalressourcen zur Verfügung stehen.

Frau Singh erläutert, dass an einem analogen Grünflächenkataster bis 2006 weiter gearbeitet wurde. Krankheitsbedingt konnte das beauftragte Büro Aktualisierungen nach 2006 nicht mehr vornehmen.

Für ein digitales Grünflächen-, Baum- und Spielflächenkataster sind noch weitere Daten zu ermitteln. Mit einem Abschluss/Vorliegen der erforderlichen Daten aus der kreisweiten Befliegung wird in 2015 gerechnet.

Auf Anregung von Herrn Mrstik, Luftbilddaten preisgünstig von Unternehmen einzukaufen, erläutert Frau Singh, dass das Überfliegen der Flächen und das Digitalisieren in Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann erfolgt, um im Kreisgebiet einen einheitlichen Standard zu haben.

Herr Ritsche erläutert, dass die Bilanzdaten stets fortgeführt wurden, jedoch der Verwaltung nicht bekannt war, dass darüber hinaus zur Erfüllung von prüfseitigen Anforderungen auch die Art und Weise des Grünbewuchses darzustellen ist.

Herr Klatte führt aus, dass auch ohne der von der GPA geforderten Kosten- und Leistungsrechnung bereits zahlreiche Optimierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, um Einsparungseffekte zu erzielen. Ein Beispiel dafür ist die Umgestaltung der Grünanlage In den Banden.

Bei den derzeitigen Personalressourcen sieht Herr Ritsche vor dem Hintergrund noch nicht erfüllter pflichtiger Anforderungen (Jahresabschlussentwurf bis zum 31.03. des Folgejahres an den Rat, Gesamtabschluss, Beteiligungsbericht) sowie weiterer drängender Erfordernisse (Aufbau Berichtswesen, Aufgabenkritik) die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in den Einrichtungen nicht vor 2014 durchführbar.

Beschluss

Der AUO berät den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath von August 2010 bis Juli 2011 seiner Zuständigkeit betreffend und verweist den Bericht zur weiteren Unterrichtung über den Hauptausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss an den Rat der Stadt Wülfrath.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	



TOP 5 Haushaltsplanberatungen 2012
Vorlage: III-014-2012

Die Verwaltung legt eine Übersicht über die Änderungen 2012-2015 zu den Haushaltsberatungen 2012 als Tischvorlage aus.

Die Produkte werden in der Reihenfolge der Vorlage beraten. Produkt 0109 Bauhof: Auf Anfrage informiert Herr Klatte über das erste Ergebnis aus der Machbarkeitsstudie zur räumlichen Zusammenlegung der Baubetriebshöfe Wülfrath und Mettmann sowie Kreisbauhof. Demnach würde die vorgeschlagene Fläche in Mettmann ausreichen. Die Wirtschaftlichkeit wird derzeit noch geprüft. Ergebnisse liegen voraussichtlich Mitte des Jahres vor. Herr Mrstik schlägt vor, auch mit den Städten Velbert und Heiligenhaus über eine mögliche Zusammenlegung der Bauhöfe zu sprechen.

Herr Homberg fragt an, wie sich die fehlende Leitung beim städtischen Baubetriebshof derzeit auswirkt. Insbesondere möchte er wissen, wer derzeit die Gesamtverantwortung für das Handeln trägt? Da es um personelle Fragen geht, wird die Verwaltung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung dazu Stellung nehmen.

Auf Anfrage von Herrn Mrstik, warum die Personalkosten des städtischen Baubetriebshofes (Produkt 0109) gestiegen sind, teilt die Verwaltung in diesem Protokoll folgendes mit:

Die Personalaufwendungen in 2011 lagen im IST- Ergebnis bei 882.000 Euro (Ansatz 2011: 840.498 Euro). Unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen und Erhöhungen bei den Leistungszulagen wurden im Haushalt 2012 insgesamt 917.074 Euro in den Ansatz gebracht.

Herr Seidler bittet, dass die Verwaltung bei Ersatz- oder Neubeschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zukünftig im Haushaltsplan erläutert, ob diese über Gebühren refinanziert werden.

Produkt 1302 Städtischer Friedhof

Herr Seidler regt an, bei den Mieten mehr Erlöspotential zu überprüfen.

Weitere Fragen zu einzelnen Produkten werden von der Verwaltung beantwortet.

Herr Ulbrich nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2012 für die Teilhaushalte der Produkte

- 0107 Fahrdienst/Dienstwagen
- 0109 Bauhof
- 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 0202 Gewerbewesen
- 0203 Verkehrsangelegenheiten
- 0204 Einwohnerangelegenheiten
- 0205 Personenstandswesen
- 0206 Statistik und Wahlen
- 0207 Brandschutz
- 0208 Rettungsdienst
- 1101 Abfallwirtschaft
- 1102 Abwasserbeseitigung
- 1201 Verkehrsflächen und -zubehör
- 1203 ÖPNV/SPNV
- 1204 Straßenreinigung und Winterdienst
- 1205 Straßenbeleuchtung
- 1301 Parkanlagen und Grünflächen
- 1302 Städtischer Friedhof
- 1401 Umwelt



wird dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	1

TOP 6 Städtischer Friedhof: Flächenbedarfs- und Friedhofsentwicklungsplanung, Kündigung und Neuausschreibung des Rahmenpflege- und Bestattungsvertrags
Vorlage: 23/60-005-2012

Auf Anfrage von Herrn Czerwonka teilt Herr Biederbeck mit, dass die Friedhofsentwicklungsplanung fremd vergeben wird, da das eigene Personal nicht die erforderlichen Fachkenntnisse hat. Auf Anfrage von Herrn Mrstik teilt Herr Biederbeck mit, dass eine Vergleichskalkulation des städtischen Baubetriebshofes derzeit nicht vorliegt. In der Ausschreibung würde ein Vorbehalt formuliert, dass die Ausschreibung aufgehoben wird, falls der städtische Baubetriebshof die ausgeschriebene Leistung wirtschaftlicher erbringen kann.

Auf Anfrage von Herrn Buckard, ob sich zum Beispiel auch der interessierte Friedhofsgärtner Hoffmann aus Düssel bewerben könnte, teilt Herr Biederbeck mit, dass bei der beschränkten Ausschreibung verschiedene Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt,

- den Flächenbedarf für den städtischen Friedhof 'Alte Ratinger Landstraße' neu zu ermitteln,
- eine Friedhofsentwicklungsplanung durchzuführen,
- die Rahmenpflege des Friedhofs und das Leistungsverzeichnis zu optimieren,
- den derzeitigen Vertrag über Friedhofsunterhaltung, -bewirtschaftung und Bestattungen zum Jahresende zu kündigen und
- Friedhofsrahmenpflege und Bestattungen neu auszuschreiben.

An der Ausschreibung soll sich der Baubetriebshof der Stadt Wülfrath beteiligen.

Mit Flächenbedarfsanalyse, Friedhofsentwicklungsplanung, Leistungsverzeichnis, Neuausschreibung und Vergabevorschlag wird ein Fachplanungsbüro beauftragt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	X 12
Ablehnung	
Enthaltung	1

TOP 7 Betriebsabrechnung Abwasser für das Jahr 2010
Vorlage: 22-002-2012

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Klimaschutzkonzept Wülfrath - Sachstand -



Vorlage: III-016-2012

Zum Sachstand des Klimaschutzkonzeptes teilt Herr Bornemann folgendes mit:

Die Arbeiten für das Klimaschutzkonzept Wülfrath, das vom Bundesministerium für Umwelt zu 85% gefördert wird und insgesamt 60.000 € kosten wird, haben im April 2012 begonnen und sollen bis März 2013 abgeschlossen sein.

Mit Hilfe des begleitenden Ingenieurbüros ages aus Münster werden zurzeit Grundlagendaten wie Energieverbrauchsstruktur, Verkehrsdaten, Einwohnerdaten, Flächennutzungsdaten und andere Daten mehr erhoben. Auf Basis dieser Daten wird am 26. Juni 2012 im Rathaus ein erster Grundlagenbericht vorgestellt werden. Die Vorstellung erfolgt innerhalb der Arbeitsgruppe „Klimaschutzkonzept Wülfrath“. Diese Arbeitsgruppe ist mit lokalen Akteuren und politischen Vertretern besetzt und wird ihren Sachverstand einbringen, damit der Entwurf eines Klimaschutzkonzeptes passgenau für Wülfrath formuliert werden kann.

Zur Arbeitsgruppe wurden die Mitglieder des AUO eingeladen. Herr Bornemann bittet, ihm auch jeweils einen Vertreter für die Teilnahme zu benennen.

Auf einem weiteren Treffen der Arbeitsgruppe am 6. November 2012 soll dann dieser Entwurf diskutiert und weitere konkrete Umsetzungsstrategien ausformuliert werden. Das abschließende Konzept wird dann bis März 2013 fertig gestellt werden.

TOP 9 Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche
Vorlage: 32-007-2012

Auf Anfrage von Herrn Dellmann teilt Herr Schneider mit, dass die Verstöße auch geahndet werden. Die Anhörungsverfahren laufen derzeit. Die Bußgelder werden bei ca. 100 bis 200 Euro liegen. Die beiden Betroffenen, die verbal aggressiv wurden, haben mit noch höheren Bußgeldern zu rechnen.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Querungshilfe Alte Ratinger Landstraße

Herr Schneider teilt mit, dass er und die Kreispolizei vor Ort festgestellt haben, dass die Fußgänger die Fahrbahn der Alten Ratinger Landstraße zwischen den Einkaufsmärkten Real und Praktiker sehr häufig überqueren und an dieser Stelle ein sicherer Fußgängerüberweg erforderlich ist. Eine Querungshilfe wird in Kürze installiert.

Buswartehäuschen Schlupkothen und Koxhof

Herr Klatte teilt zum Vorschlag des Seniorenrates, an den Bushaltestellen Schlupkothen und Koxhof Wartehallen als Wetterschutz aufzustellen, mit, dass gegebenenfalls die kleinen Wartehallen der Bergischen Diakonie (nach einem Austausch) verwendet werden könnten. Es muss noch vor Ort geprüft werden, ob die Aufstellung auf dem Fußweg mit angrenzenden Wohngebäuden baulich möglich ist. In der nächsten Sitzung des AUO wird darüber berichtet.

Nordumgehung, Abschnitt E

Herr Klatte teilt mit, dass die Auftragserteilung an die Fa. Strabag erfolgt ist und in der nächsten Woche mit den Bauarbeiten begonnen wird. Der Panorama-Radweg wird auch während der Bauphase geöffnet bleiben, allerdings aufgrund der intensiven Bautätigkeiten mit einigen Einschränkungen für die Radfahrer (in Baustellenhöhe absteigen und schieben, wo es notwendig



ist).

Änderung der Niederschrift AUO vom 06.03.2012

Frau Eberle liest die Anmerkungen des Ratsmitgliedes Herrn Martin Sträßer vom 26.03.2012 (per Email an die Verwaltung) zur Niederschrift des letzten AUO vor.

Die Niederschrift AUO v. 06.03.2012 wird in TOP 10 Annahmestelle Hammerstein (Vorlage: 65/66-002-2012), 1. Absatz, S. 2 wie folgt geändert:

Die Personalkosten belaufen sich auf 1.000 Euro für den zusätzlichen Montagstermin sowie 4.000 Euro für die Sammlung des Elektronikschrotts, die sich wiederum auf 1.500 Euro (einmalige) Anschaffungskosten und 2.500 Euro Personalkosten verteilen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung ja, Ablehnung 4.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	
Enthaltung	

Arbeitsgruppe Angergarten

Herr Herbes informiert darüber, dass die Arbeitsgruppe zu den Missständen im Angergarten mit Anwohnern, Mitgliedern des AUO, Caritasverband und anderen stattgefunden hat. Er begrüßt sehr die Lösungsvorschläge aus der Arbeitsgruppe:

Herr Schneider (Caritas-Suchtprävention) tritt mit dem Klientel Angergarten in den persönlichen Dialog und gibt Fragebögen aus. Zurzeit ist er im Angergarten unterwegs.

Die bereits bestehende Ordnungspartnerschaft Polizei/Stadt/Jugendamt wird auf den Bereich Angergarten erweitert.

Mitarbeiter des Jugendhauses kontrollieren gelegentlich ihre Jugendlichen im Angergarten und beraten sie vor Ort.

Durch die ständige Präsenz der genannten Mitarbeiter konnten bereits schon sichtbare Verbesserungen erzielt werden.

Das Ordnungsamt wird die Ergebnisse auswerten und in einer Sitzung des AUO vorstellen.

Querungshilfe Zur Fliethe

Auf Anfrage von Herrn Czerwonka teilt Herr Schneider zur Querungshilfe mit, dass noch Nachbesserungsarbeiten erfolgen werden (Markierungen, Schottern entlang des Grünstreifens bis zum Wanderwegeingang). Sollte ein Hinweisschild auf die Querungshilfe aus Sicherheitsgründen erforderlich sein (Abstimmung mit der Polizei), dann würde dieses noch installiert.

Durchgang Wilhemstraße/Goethestraße (Penny)

Herr Czerwonka weist auf den schlechten Zustand des Durchgangs hin (verdreckt, viel Müll).

Herr Schneider sagt verstärkt Kontrollen zu. Der Durchgang befindet sich auf privatem Grundstück.

Fußweg Am Braken/Wasserturm

Der Baubetriebshof hat den Zustand der Treppenanlage und des Fußweges vor Ort kontrolliert.

Wegen des erforderlichen Rückschnitts des von den Privatgärten überhängenden Bewuchses wird Amt 32 tätig. Die notwendige Reinigung der Treppe und des Weges erfolgt zeitnah durch den städtischen Baubetriebshof.



Annahme von Elektrokleingeräten Hammerstein

Herr Herbes weist noch einmal auf den Antrag der Wülfrather Gruppe hin, nach dem alle Elektrokleingeräte angenommen werden sollten, darunter würde die WG auch Videorekorder verstehen, die derzeit aber vor Ort abgelehnt werden.

Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit, die Größe der Geräte zu definieren. Die Annahme sollte sich auf Kleingeräte maximal in der Größe einer Computertastatur beschränken, auch aus rechtlichen Gründen (keine Genehmigung zur Lagerung aller E-Geräte).

In einer Probephase will die Verwaltung Erfahrungen sammeln und wird den Ausschuss über Ergebnisse unterrichten.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten auf Montag ist zurzeit in Vorbereitung. Sobald der Personalrat und die Kommunalaufsicht der Stundenerweiterung für einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes zugestimmt hat, kann die Annahmestelle ab Anfang Juni auch montags geöffnet werden.

Entfernung von Plakaten

Herr Ulbrich appelliert an die Ausschussmitglieder, Wülfrather Bürger/innen und Firmen ihre Plakate von den öffentlichen Flächen zu entfernen, wenn diese nicht mehr gebraucht werden. Zur Entsorgung gehören dann selbstverständlich auch die Kabelbinder, die eine Gefahr darstellen, wenn sie zurück bleiben.



anwesend

SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend

Herr Benjamin Hann

Kreispolizei-beratend

Herr Ulrich Kessler

Seniorenrat-beratend

Herr Werner Buckard

SB-stimmberechtigt

Herr Patrick Dahm

Herr Sascha Dellmann

Herr Joachim Koch

Ratsmitglied

Herr Hans-Joachim Czerwonka

Frau Barbara Enke

Herr Andre Herbes

Herr Dr. Frank Homberg

Herr Carsten Klein

Herr Stephan Mrstik

Frau Angela Nadolski

Herr Thomas Nolde

Herr Andreas Seidler

Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Klaus Biederbeck

Herr Andreas Bornemann

Frau Ulrike Eberle

Herr Reinhard Schneider

Frau Christiane Singh

Frau Doris Abel

Herr Frank Klatte

Herr Rainer Ritsche



Wülfrath, den 30. Mai 2012

()
Ausschussvorsitzende/er

(Ulrike Eberle)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.